

Ein Tag zu Ehren der Mutter

Am 11. Mai ist Muttertag. Seit 90 Jahren wird der Tag zu Ehren der wohl wichtigsten Frau im Leben auch in Österreich gefeiert.

Jedes Jahr werden am zweiten Sonntag im Mai viele Mütter mit Blumen beschenkt, mit gedeckten Frühstückstischen und aufgesagten Gedichten überrascht. Die Idee eines Tages zu Ehren der Mutter für ihre Rolle in der Gesellschaft entstand in der englischen und amerikanischen Frauenbewegung Ende des 19. Jahrhunderts und ist entgegen vieler Annahmen keine Erfindung der Nationalsozialisten. Anna Marie Jarvis, Feministin und Pfarrerstochter, hob den heuti-

gen Muttertag im Mai 1907 im Gedenken an ihre verstorbene Mutter aus der Taufe. Ihr zu Ehren ließ Jarvis im darauffolgenden Jahr vor der Kirche in Grafton 500 Nelken an Mütter verteilen. Ihr Ziel, einen offiziellen Muttertag zu schaffen, erreichte Jarvis im Jahr 1914, dem Jahr, in welchem der Muttertag in den USA zum offiziellen Feiertag erklärt wurde. Es dauerte nicht lange, bis der Ehrentag kommerzialisiert wurde und sich international verbreitete. Seit 1924 wird der Muttertag auch in Österreich gefeiert. Als Initiatorin gilt hier zu Lande Marianne Hainisch, Mutter des damaligen Bundespräsidenten Michael Hainisch. Die Nationalsozialisten erklärten den Muttertag im Jahr 1933 zum nationalen Fei-



Foto: Shutterstock

ertag. Er diente während der Nazi-Zeit Propagandazwecken. - Ein übler Beigeschmack, der dem Muttertag noch Jahre später anhaftete.

Heute bringt der Muttertag dem österreichischen Handel laut WKO 156 Millionen Euro an zusätzlichem Umsatz. Was Blumengeschenke angeht, ist

Österreich europäischer Spitzensreiter. 20 Millionen Blumen – besonders beliebt ist die Rose – werden am Muttertag verschenkt. Laut Blumenbüro Österreich stammen 60 Prozent davon aus heimischer Produktion. Beliebte Geschenke sind Umfragen zufolge auch Schokolade, Süßigkeiten und Gutscheine. ■ S. Köchl

„Mama mag's bunt!“

Farbenfrohe Modelle der „ice watch“ in ultraleichtem Kunststoff lassen keine Geschenkskrise aufkommen. Mit den Uhren für Sport-, Freizeit- und Modeoutfit trifft jedes „Kind“ die richtige Wahl und

sichert gleichzeitig das eigene Taschengeld. Und die Mama wird begeistert sein!

Erhältlich in Liezen bei Juwelier und Uhrmachermeister BINDER in der Ausseer Straße. ■

Bezahlte Einschaltung

Neues Tribünendach in Admont



Die 4 Gesäusegemeinden Admont, Hall, Weng und Johnsbach ziehen schon vor der Gemeindefusion im Jahr 2015 an einem Strang. – Unter anderem auf sportlicher Ebene. So wurde im letzten Jahr unter anderem aus dem Budget für den Gemeindezusammenschluss eine neue Überdachung der Westtribüne am Sportplatz

des TUS Admont finanziert. Unterstützt wurde das Projekt auch von den Gemeinden Hall und Weng. Nach einem Jahr Bauzeit und 800 freiwilligen Mannstunden später wurde das Projekt vor kurzem von Obmann Herbert Wagner der Öffentlichkeit präsentiert. Auf sportlicher Ebene kooperiert der TUS Admont schon jetzt mit dem SV Hall. So wurde für die fünf Jugendmannschaften eine Spielgemeinschaft gegründet. Mit dem Bau des neuen Tribünendachs, so ist der TUS überzeugt, wurde ein wichtiger infrastruktureller Schritt für die sportliche Zukunft der vier Gemeinden getan. ■

Foto: TUS Admont